



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Wagner, Richard

1888-01-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Sp. 806. 50

MANHEIM.

72

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,



55. Vorstellung.

den 15. Januar 1888.

Abonnement **B.**

Wegen Heiserkeit des Fräul. Mohor statt der angekündigten Oper „Fidelio“:

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster	Meister- singer	Herr Knapp.	Augustin Moser, Schneider	Meister- singer	Herr Starke II.
Beit Pogner, Goldschmied		Herr Nödlinger.	Hermann Ortel, Seifensieder		Herr Deckert.
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Herr Grahl.	Hans Schwarz, Strumpfwirker		Herr Moser.
Konrad Nachtigall, Spengler		Herr Starke I.	Hans Folk, Kupferschmied		Herr Strubel.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Herr Ditt.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Herr Götjes.
Fritz Kothner, Bäcker		Herr Kraze.	David, Sachsen's Lehrbube		Herr Erl.
Balthasar Zorn, Zinngießer		Herr Peters.	Eva, Pogner's Tochter		Frau Groß.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer	Herr Pirf.	Magdalena, in Pogner's Diensten	Frau Seubert.		
			Ein Nachtwächter		Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Schauplatz der Handlung: Nürnberg, um die Hälfte des 16. Jahrhunderts. Erster Aufzug: Im Innern der Katharinentirche. Zweiter Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsen's. Dritter Aufzug: a. Sachsen's Werkstatt. b. ein freier Wiesenplan an der Pegnitz.

Dauer des ersten Zwischenacts 15 Minuten, des zweiten 30 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Anfang 5 Uhr. Ende 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große-Preise und zwar Sperrsit M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt	10 Uhr	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckaran, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ludenb. Weinheim	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier. Answärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, 16. Januar 1888 (Abonnement **B.**):

„Die Neuvermählten.“

Lustspiel in 2 Acten von Björnstjerne Björnson. Aus dem Norwegischen von B. Lange.

„Der zündende Funke.“

Lustspiel in 1 Aufzuge von E. Pailleron.